

Erscheint jeden Dienstag  
u. Freitag; während der  
Buchhändler-Messe zu  
Ostern täglich.

# Börsenblatt

Alle Zusendungen für  
das Börsenblatt sind  
an die Redaction zu  
richten.

für den

## Deutschen Buchhandel

und die  
mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Nº 43.

Leipzig, Dienstag am 12. Mai.

1846.

### Amtlicher Theil.

#### Ergebniste Einladung.

In Gemässheit des § 8 des Actienvertrags über die Errichtung der deutschen Buchhändlerbörsé vom Jahre 1834 werden die in Leipzig anwesenden Inhaber von Börsenactien hiermit für

Mittwoch, den 13. Mai, Mittags um 12 Uhr  
zu einer Generalversammlung im kleinen Saale der Buchhändlerbörsé ergebenst eingeladen. Nach Vorschrift des Actienvertrags sind nur die persönlich Anwesenden zu Theilnahme an den Verhandlungen berechtigt, und solche, die dem Verwaltungsausschuss als wirkliche Inhaber von Actien nicht bekannt sind, haben sich mit ausreichender Legitimation zu versehen.

Leipzig, den 11. Mai 1846.

Der Revisionsausschuss der Actionärs der deutschen Buchhändlerbörsé.

Enslein, Vorsitzender.

#### Die diesjährige General-Versammlung süddeutscher Buchhändler.

Der unterzeichnete Vorstand des süddeutschen Buchhändler-Vereins macht hiermit nach § 11 der Vereins-Statuten bekannt, daß in der zu Frankfurt am Main, Montag den 15. Juni, Vormittags 9 Uhr, abzuhaltenden General-Versammlung folgende Gegenstände zur Berathung kommen werden:

- 1) Bräuche des Süddeutschen Buchhandels; — Entwurf der zur Bearbeitung eines sogenannten Usancen-Codex durch die vorjährige Generalversammlung erwählten Commission.
- 2) Zwei Anträge des Herrn J. C. Neidhard in Speyer, nämlich:
  - a) Gründung einer Pensions-Wittwen-Anstalt für Buchhändler-Wittwen;
  - b) Errichtung von Lagern zum Ausliefern in Frankfurt am Main und Stuttgart.

Die sub 1) aufgeführten Bräuche u. s. w. folgen hiernach, die sub 2) erwähnten Anträge dagegen wird der Herr Antragsteller in der General-Versammlung selbst näher begründen.

Die Gegenstände der Berathung sind von solcher Wichtigkeit, daß wir eine weitere Einladung zu zahlreichem Besuch der General-Versammlung nicht für erforderlich halten.

Carlsruhe, Frankfurt a/M., Stuttgart im April 1846.

Der Vorstand des süddeutschen Buchhändler-

Vereins:

U. Knittel. J. D. Sauerländer. Carl Hoffmann.  
Dreizehnter Jahrgang.

#### Bericht der Commission zur Ausarbeitung eines Usancen-Codex.

Dem erhaltenen Auftrag gemäß, sind die Mitglieder der Commission zur Berathung und Festsetzung der Bräuche des Süddeutschen Buchhandels (Usancen-Codex) auf Montag den 13. April, nach Mainz eingeladen worden und zwar sollten kommen:

- 1) Karl Baedeker in Coblenz.
- 2) Karl Winter in Heidelberg.
- 3) J. D. Sauerländer in Frankfurt a/M.
- 4) H. Hoff in Mannheim.
- 5) U. Winter.

Vom Vorstand 6) C. Hoffmann in Stuttgart.

" " 7) U. Knittel in Carlsruhe.

Die sub 2) 4) 6) 7) genannten waren verhindert zu erscheinen; ihre Absagungsschreiben kamen aber so spät an, daß die Versammlung nicht mehr auf anderen Termin verlegt werden konnte, wofür auch die Zeit zu kurz gewesen wäre, welche für Publication des Entwurfs übrig blieb.

Herr J. D. Sauerländer war frank und sandte als Stellvertreter Herrn Ph. Krebs (Barrentrapp's Verlagshandlung).

Die Berathungen wurden sonach von den Herren K. Baedeker, Ph. Krebs und mir begonnen.

Wir konnten uns jedoch nicht verhehlen, daß die Absicht, welche bei der Zusammensetzung der Commission zum Grunde lag: eine größere Zahl von Geschäftsmännern, welche nach Richtung und Charakter ihres Geschäfts schon verschiedene Branchen des Buchhandels repräsentieren sollten, nicht erreicht wurde.

sentiren, und derer Interessen mit allseitiger Sachkenntniß vertreten, von nur Dreiern, — wovon zwei Verleger — nicht erreicht werden könne. Wir fanden uns daher veranlaßt, Herrn W. v. Zabern (als Mitglied der früheren Commission zu Entwerfung der Statuten) einzuladen, an der Berathung Anteil zu nehmen, und bei der Schlussfassung mitzuwirken.

Dankbar erkennen wir es, daß er unserm Wunsche mit freundlicher Bereitwilligkeit entsprach, und uns wesentlich durch seinen Beirath unterstützte. — Das Resultat unserer Berathung ist beifolgender Entwurf.

Damit halten wir aber diesen Entwurf noch nicht für die Vorlegung reif, und glauben, es sei angemessen, daß der Vorstand die übrigen, nicht bei der Schlussberathung anwesenden Herren Mitglieder der Commission veranlaße, ihm ein schriftliches Gutachten über unsern Entwurf zuzustellen.

Unsern Auftrag halten wir für erfüllt, und somit das uns gegebene Mandat für abgelaufen.

Schreiber dieses stellt den Antrag (wurde in Mainz nur vergessen), daß auch in die Bräuche ein § wider den Nachdruck und Nachdrucksverkauf noch aufgenommen werde; — wenn auch für jetzt Beschwerden darüber ic. nicht häufig vorkommen, so muß man diesem Erbfeinde des Buchhandels doch in jedem Eredo absagen.

Kaum wird es der Bemerkung bedürfen, daß wir uns nicht für besugt hielten, unsere Privat-Ansichten oder gar Wünsche in unsern Entwurf niederzulegen, sondern daß wir — streng dem uns gewordenen Auftrage gemäß — nur zu ermitteln suchten, was wirklicher Brauch ist; unsere Arbeit durfte also nichts Neues enthalten, sondern nur, was eigentlich jeder Buchhändler wissen und üben soll.

Mit achtungsvollem Gruß!

Heidelberg, den 22. April 1846.

Die Commission zur Ausarbeitung eines Usancen-Coder,  
und in deren Namen: Anton Winter.

### Bräuche des süddeutschen Buchhandels.

#### Entwurf,

berathen in Mainz am 13. April 1846 durch die Herren R. Baecker, P. h. Krebs, W. von Zabern und A. Winter.

1) Zwischen Handlungen, welche mit einander in offener laufender Rechnung stehen, geht die Jahres-Rechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember. — Nur was in diesem Zeitraum geliefert wurde, ist beim Abschluß der Jahres-Rechnung zu saldiren.

2) Ausnahmen können bilden:

a) sogenannte Prämumerations- und Baar-Artikel, für welche der Verleger voraus einen andern Abrechnungs- und Zahlungs-Modus zur Bedingung gemacht hat.

b) Journale.

3) An allen Artikeln soll der Verleger dem Sortimentshändler einen Rabatt gewähren, welcher nicht unter 25% betragen darf. Kann er das bei einzelnen Artikeln (welche nur als seltene Ausnahmen vorkommen dürfen) nicht, so darf er solche nicht unverlangt als Neuigkeit versenden (§ 5) und muß den Buchhändler voraus davon in Kenntniß sezen, unter welchen Bedingungen er das Werk in den Handel bringt.

4) Der Verleger soll immer, wenn er netto berechnet, den Ladenpreis auf der Facture vor der Linie bemerken.

5) Neuigkeiten können vom Verleger an alle Handlungen, welche sich zu deren Annahme bereit erklärt haben, unverlangt eingesandt werden. (Zusatz der Minorität: in dem Jahr, in welchem sie erscheinen.)

6) Unverlangte Zusendungen an alle Handlungen, welche sich solche voraus verbeten haben, können von diesen mit Spesenberechnung sofort remittirt werden.

7) Wer aber unverlangte Zusendungen ohne Bedingungen angenommen hat, darf später keine Spesen darauf berechnen.

8) Weitere Artikel aber, unverlangt eingesandt (mit oder ohne neuen Titel) dürfen immer mit Spesen-Nachnahme zurückgesandt werden.

9) Der Verleger kann es nicht als ein Recht in Anspruch nehmen, daß ihm Neuigkeiten außer der ordnungsmäßigen Remittenden-Zeit zurückgeschickt werden.

10) Der Verleger darf fest verlangte Artikel als fest behalten ansehen, und ist zur Zurücknahme solcher nicht verpflichtet.

Als fest verlangt ist zu betrachten, wenn auf den Verlangeszetteln nicht à Condition dabei bemerkt ist.

11) Der Sortimentser ist nicht verbunden, Fortsetzungen fest zu behalten, es sei denn, daß der Verleger

a) die feste Annahme des Ganzen voraus zur Bedingung gemacht.  
— und sodann

b) die voraus zu bestimmende Zeit und Zahl der Erscheinung einzelner Bände oder Hefte genau eingehalten habe.

12) Bei Artikeln dieser Art (§ 11 a und b.) muß auf dem Umschlag aller Hefte oder Bände angegeben werden, daß einzelne Hefte oder Bände nicht verkauft werden, daß vielmehr der Käufer des ersten Hefts sich zur Annahme des Ganzen verpflichtet.

13) Probehefte können nur einzeln berechnet werden; Proben umcern sollen gar nicht berechnet werden.

14) Alle Sendungen — seien sie ausdrücklich verlangt, Fortsetzungen, Neuigkeiten oder Remittenden, gehen und lagern auf Gefahr des Empfängers von dem Augenblick an, wo sie der von ihm vorgeschriebenen Transport-Gelegenheit oder seinem Commissionär zugestellt sind.

Als Beweis der Zustellung gilt es, daß das betreffende Paquet in dem Versendungsbuch des Commissionärs des Empfängers verzeichnet ist.

15) Remittenden müssen so zeitig abgeschickt werden, daß sie spätestens Mitte Mai an den Haupt-Commissionssplänen eintreffen.

16) Sie müssen auf dem vom Verleger bezeichneten Weg eingeschickt werden. Bei direct verlangter Zusendung kann der Sortimentser  $\frac{1}{2}$  Kreuzer per Pfund Emballage berechnen.

17) Der Verleger ist nicht verpflichtet zur Zurücknahme:

a) fest verlangter Artikel,  
b) solcher Artikel, welche nicht aus der offenen Jahresrechnung herrühren,  
c) beschädigter Artikel.

18) Disponenden sind nicht gestattet, wenn und so weit der Verleger solche sich verbeten hat.

19) Bei allen Rücksendungen, welche erst nach dem Abrechnungs- und Saldierungstermin an den Haupt-Commissionssplänen eintreffen, darf der Verleger die Annahme verweigern und dafür Zahlung fordern.

20) Im Januar hat der Verleger allen Handlungen, mit welchen er in offener Rechnung steht, Auszug der Rechnung des vergangenen Jahres zu senden.

21) Der Empfänger hat diesen Rechnungs-Auszug zu prüfen und zu beantworten, so daß spätestens bis Ende April alle etwaigen Differenzen beseitigt sein können.

22) Nach Empfang der Remittenden hat, wer einen Saldo gut behält, dem Debitor einen Rechnungs-Abschluß einzusenden.

23) Die jährlichen Abrechnungen und Zahlungen sollen abwechselnd je an den gegenwärtig angenommenen Commissions-Splänen Frankfurt und Stuttgart statt haben.

24) Der ordnungsmäßige Abrechnungs- und Zahlungstermin ist der dritte Montag des Monat Juni.

25) Wer vorzieht, an einem andern Commissions-Splatz zu zahlen, als dem jemaligen Abrechnungs- und Zahlungs-Splatz, ist gehalten, diese Zahlung vor dem 8. Juni zu leisten und bis dahin auch Anzeige davon an den Abrechnungs-Splatz einzuliefern. —

26) Die Währung, in welcher Rechnung geführt und saldiert wird, ist die des Südd. Münzvereins ( $24\frac{1}{2}$  Gulden gleich 1 Mark SilberGöltisch.)

27) Jede andere Form oder Art der Zahlung beruht auf freiwilliger Uebereinkunft beider Theile, und kann daraus keine allgemeine Regel hergeleitet werden.

28) Handlungen, welche nicht zur ordnungsmäßigen Zeit saldiert, sollen, — wenn der Saldo durch Tratten oder auf andere Weise erhoben wird, die Einziehungs-Spesen zu zahlen gehalten sein.

(Vorschlag der Minorität: [Neuer S.] Wegen geringfügigen Rechnungs-Differenzen eine Verfügung zurückzuweisen, ist unter Handlungen, welche in offener laufender Rechnung miteinander stehen, nicht Brauch).

29) Ziel und Absicht des gesammten Süddeutschen Buchhandels ist gänzliche Abschaffung des missbräuchlich aufgetretenen Rabatts an Privatkunden, und Herstellung des Princips der festen Laden-Preise in seinem ganzen Umfang.

So lange der Rabatt an Privaten nicht ganz aufgehoben wird, soll

a) in der Regel an Privaten nicht mehr als 10% vom ordinären Ladenpreise gegeben werden,

b) an Antiquare und Buchbindere als Wiederverkäufer nie mehr als höchstens 15% vom ordinären Ladenpreise und 10% vom Netto (bei Sortiment und Verlag) bewilligt werden.

30) Auf den zum Verkehr mit Privatkunden bestimmten Formularen soll sich keinerlei Rabatt-Angebieten befinden.

31) Preisherabsetzungen sollen nicht vor Ablauf der ersten drei Jahre nach Erscheinen eines Werks stattfinden.

Der Verleger ist verpflichtet, wenn er ein Werk im Preise herabsetzt, den Sortimenten für unmittelbaren Verlust an nachweisbar vorrätigen, innerhalb zweier Jahresrechnungen rückwärts (die laufende mitgerechnet) bezogenen Exemplaren zu entschädigen.

32) Der Verkauf von höheren Parthen neuer, noch dem Sortimentshandel angehörenden Büchern an Antiquare und Buchhändler zweiter Hand, gilt allgemein als Missstand für den deutschen Gesamtbuchhandel, als eine Ausnahme vom buchhändlerischen Brauch. Kein solcher Verkauf soll vor dem Ablauf des dritten Rechnungsjahrs nach Erscheinen eines Buchs vorgenommen werden.

## Erschienene Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels.

(Mitgetheilt von Bartholf Senff.)

Angekommen in Leipzig am 6. — 9. Mai 1846.

Hofmeister in Leipzig.

Dobrzynski, J. F., Op. 40. Second Quintetto p. 2 Violons, Alto, et 2 Vclles. 1 fl. 20 N.

Duvernoy, J. B., Op. 159. Deux petites Fantaisies sur des Motifs de Donizetti p. Pfe. à 4 Mains. No. 1. 2. à 15 N.

Fechner, Pauline, Op. 7. Variations brill. sur une Cracovienne favorite p. Pfe. 12½ fl.

Franchomme, A., Op. 32. Second Air russe varié p. Violoncelle av. Quintuor. 25 N., av. Pfe. 20 N.

Marx, A. B., Op. 13. Die Zigeunerinnen. Duett f. Sopran u. Alt m. Pfe. 20 N.

Schmidt, (G. A. Sohn) Op. 2. Vier Gedichte von Geibel u. Kilzer für eine Stimme m. Pfe. 22½ N.

Schlesinger in Berlin.

Halevy, F., Die Musketiere der Königin. Komiche Oper im Clav. Ausz. No. 17. Duo. 25 N. No. 19. Duo. 25 N.

Litolff, H., Op. 20. Grand Caprice de Concert p. Pfe. sur des Motifs de Lucrezia Borgia de Donizetti. 25 N.

Schott's Söhne in Mainz.

Arnaud, E., Ta Main, Romance av. Pfe. 18 kr.

Beyer, F., Bouquets de Mélodies p. Pfe. No. 5. Charles VI. de Ha-levy. 1 fl.

— — Repertoire des jeunes Pianistes. No. 13. Czaar u. Zimmermann p. Pfe. 45 kr.

Briccialdi, J., Op. 32. Nocturne p. Flûte av. Pfe. 1 fl. 30 kr.

Burgmüller, Fr., Op. 92. Fantaisie brillante sur Ernani p. Pfe. 1 fl. 12 kr.

Cramer, H., Potpourris p. Pfe. No. 47. Gustave ou le Bal masqué. 54 kr.

Donizetti, G., Malvina, Scène dramatique p. une Voix av. Pfe. 36 kr.

Henrion, P., Je suis Lazzarone, Chansonnette av. Pfe. 18 kr.

— — Ne pars point, mon fils, Romance av. Pfe. 18 kr.

Herzog, J. G., Der praktische Organist, Band 2. Heft 5, 6. à 24 kr.

Hünten, F., Op. 116. La belle Tyrolienne, Variations p. Pfe. à 4 Mains. 1 fl. 21 kr.

Kunkel, F. J., Op. 9. Motette. Gott sei uns gnädig, für Männerstimmen mit Pfe. oder Orgel ad. lib. 1 fl.

L'épine, E., Mon petit ange, Berceuse av. Pfe. 18 kr.

Löwe, C., Moosrösllein. Legende für Alt mit Pfe. 2. Auflage. 27 kr.

Messemäckers, L., Op. 45. Fantaisie p. Pfe. sur la Favorite. 1 fl. 30 kr.

Möser, A., Op. 4. Fantaisie sur Freischütz pour Violon avec Pfe. 2 fl.

Puget, L., Le Père Lamourette, Chansonnette av. Pfe. 18 kr.

Repertorium für Kirchenmusik, mehrstimmig mit Orgelbegleitung.

Lieferung 1. 54 kr.

Stadtfeld, Quadrille f. Pfe. über Allessandro Stradella. 36 kr.

Thalberg, S. & Lee, Grand Duo sur les Huguenots pour Pfe. et Vclle. 2 fl. 42 kr.

— — & Walkiers, Grand Duo sur les Huguenots pour Pfe. et Flûte. 2 fl. 42 kr.

Tomaschek, W., Op. 76. das Gebet des Herrn, in Liedern mit einleitenden kurzen Chören und einer Schlussfuge mit Pfe. Clav-Ausz. 1 fl. 48 kr. Singstimmen 48 kr.

Ttern & Co. in Berlin.

Franck, E., Op. 6. Sonate f. Pfe. u. Vclle. 1 fl. 25 N.

Velten in Karlsruhe.

Velten, W., Op. 7. Sechs Lieder ohne Worte f. Pfe. 2 fl.

— — Dernière Pensée. Etude p. Pfe. 36 kr.

C. A. Wolff in Berlin.

Börner, A., Vier Berliner Herold-Polkas f. Pfe. 7½ N.

## Nichtamtlicher Theil.

### Einladung.

Indem die unterzeichnete Commission zu einer zweiten Versammlung

Donnerstag, 14. Mai, Abends 7 Uhr

im großen Börsensaal,

einladet, schreibt sie hiermit die in der ersten Versammlung vom 9. d. beschlossene

dritte und letzte Einzahlung von 2½ fl.  
aus, die an den Vorsitzenden (dessen Gehülfe, Herr Lenz, zur größeren  
Bequemlichkeit die Gelder auf der Börse gegen Quittung in Empfang  
nehmen wird) zu leisten sind und bemerkte schließlich, daß der gedruckte  
Bericht des Herrn R. P. Garrigue von Donnerstag 14. Mai an auf  
der Börse zur Vertheilung ausliegen wird.

Leipzig, 11. Mai 1846.

Die Commission zur Begründung einer deutschen Buchhandlung  
in den Vereinigten Staaten.

### Anfrage.

Auf welche Veranlassung und zu welchem Profitchen wird uns  
die neue Agiotabelle geschenkt, auf welcher das Agio nicht auf, sondern  
ab gerechnet wird? Es muß ein großartiges Geschäft sein, bei dem der  
Unterschied von ¼ fl. auf 1600 fl. in Betracht kommt. Indessen ist  
es doch, um nicht mehr zu sagen, etwas anmaßend, eine solche eigen-  
mächtig veränderte Berechnungstabelle auszuschicken, ohne dabei nur  
der willkürlichen Aenderung zu erwähnen.

### Antwort auf den im Börsenblatte No. 34 ausge- sprochenen Wunsch.

Bereits im Jahre 1838 fügte ich meinem „Allgem. deutschen  
Bücher-Ler. 1. Bd.“ (Heinsius Bücher-Ler. 8. Bd.) als Anhang ein  
Verzeichniß bei, welches in alphabetischer und chronologischer Ordnung  
alle erloschenen, übergegangenen und veränderten Fir-  
men der Buch-, Musikalien- und Kunsthändlungen Deutschlands u.  
einiger angrenzender Länder mit Beifügung derjenigen Firmen, von den-  
nen gegenwärtig der Verlag jener zu beziehen sei, soweit ich davon  
Kenntniß erlangen konnte, enthielt. Dieses Verzeichniß wurde in dem  
von mir herausgegebenen „Adressbuch f. d. deutschen Buchh. 1. Jahrg.  
1839. 6. Abth. S. 36 u. ff.“ berichtigt, erweitert und vervollständigt  
nochmals abgedruckt und in jedem darauf folgenden Jahrgange bis 1846  
sorgfältig fortgesetzt. Ob nun der mir unbekannte geehrte Wunschsteller  
beide Verzeichnisse kennt, geht aus seiner Mittheilung nicht hervor, weshalb  
ich mir erlaube, das bereits vorhandene, im Fall er davon noch nicht un-  
terrichtet sein sollte, hiermit zu seiner Kenntniß zu bringen. Beide Verzeich-  
nisse haben, wie mir wenigstens von vielen Seiten versichert worden ist,  
dem Sortimentshandel bis jetzt die nützlichsten Dienste geleistet, da sie  
häufig die letzte Zuflucht waren, übergegangenen Verlag zu entziffern.  
Allerdings kann nicht geleugnet werden, daß das Nachschlagen und  
Auffinden in acht Jahrgängen des Adressbuchs, um den jezigen Ver-  
lagsbesitzer einer erloschenen Firma herauszufinden, oft mit nicht gerin-  
ger Mühe verbunden ist, weshalb ich mich, dies berücksichtigend und

vielfach aufgesondert, entschlossen habe, den ganzen Vorrauth der erloschenen, übergegangenen und veränderten Firmen zu vereinigen und ein mit vielen bisher gesammelten Berichtigungen, Zusätzen und bibliographischen Notizen vermehrtes und vervollständigtes Verzeichniß in Kürzem herauszugeben, welches bei der gegenwärtigen großen Wanderverlust des Verlags und der fortwährend vorkommenden vielfachen Veränderungen der Firmen, denen nur die größte Aufmerksamkeit möglichst folgen kann, gewiß die Beachtung jeder thätigen Sortimentshandlung verdient, da es einen unumgänglich nöthigen Anhang zu allen besonders für den Buchhandel bestimmten bibliographischen Hülfsmiteln (Heinsius, Bücher-Ler., Kaiser, Bücher-Ler., Hinrichs, Verzeichniß, Thuns neues Bucherverzeichniß u. s. w.) bilden wird.

Otto August Schulz.

### Todesfall.

Wenige Wochen vor seinem 50jährigen Dienstjubiläo, und im 75. Jahre seines Alters, verloren wir durch den Tod unsern alten treuen Buchhalter und Cassier G. Kunze. Da derselbe von vielen Herren Collegen persönlich gekannt war, so widmen wir seinem Andenken obige Anzeige.

Arnoldische Buchh. in Dresden.

## Anzeigeblaatt.

(Anserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Zeile mit 5 Pf. fächs., alle übrigen mit 10 Pf. fächs. berechnet.)

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

#### [3541.] Verlagsgeschäft zu verkaufen.

Wegen Kränklichkeit des Besitzers soll ein seit 4 Jahren bestehendes Verlagsgeschäft von etwa 25 Artikeln, von denen 5 noch nicht im Druck vollendet sind, in Bausch und Bogen verkauft werden. Eventuell wird ein tüchtiger junger Buchhändler gesucht, der sich mit einem Capital von 3—4000,- f. bei dem fernern Betrieb betheiligen und die Leitung des Geschäfts übernehmen kann.

Nähere Auskunft ertheilt Herr J. G. Hartmann in Leipzig.

#### [3542.] Verkauf.

Der Verlag des verstorbenen Herrn G. A. Koch in Greifswald soll mit Ausschluß des Grunert'schen Archivs verkauft werden. Nähere Auskunft darüber ertheilen Herr W. Engelmann und die Weidmann'sche Buchhandlung in Leipzig.

[3543.] Von heute an übernehmen die Herren Siegel & Stoll in Leipzig den Debit meines Verlags für ihre Rechnung und berechnen in der Regel die Ladenpreise mit 50 % Rabatt. Eine Ausnahme hiervon wird gemacht bei Brunner, der kleine Opernfreund am Pianoforte. I. Jahrg. complet brosch.

do. do. II. Jahrg. Heft 1—3.

do. do. III. = = 1—3.

Unterhaltungen am Pfeife. Jahrg. II. III. IV.

V., complet in brosch. Bänden.

Salonpianist I. complet brosch.,

welche Werke auch fernerhin zu den Subscr.-Preisen mit 33 1/3 % Rabatt in Rechnung gestellt werden.

Bei allen übrigen Werken, für welche Subscriptions- oder Partie-Preise stattfinden, so

wie bei den vorgenannten, sobald sie in einzelnen Heften geliefert werden sollen, werden diese Subscriptions- oder Partie-Preise nur noch bei Bezugen gegen baar mit 33 1/3 % resp. 25 % notirt.

Chemnitz, den 1. Mai 1846.

J. G. Häcker.

[3544.] Indem ich Sie hiermit in Kenntniß seze, daß die englische Grammatik unter dem Titel:

„Ulatwiona grammatyka angielska zawierająca „w sobie najpotrzebniejsze reguly z dołączaniem obszernych ewiczeń napisana i wydana przez Konstantego Jarnowskiego, byłego professora w Heriot's-Hospital w Edynburgu

in meinen Verlag übergegangen ist, sege ich den bisherigen Preis derselben von 25 M. auf 15 M. herab, und gewähre bei 10 auf einmal fest genommenen Exemplaren das elfte frei.

Posen, den 2. Mai 1846.

J. G. Jupanski.

### Fertige Bücher u. s. w.

[3545.] Bei Victor Masson in Paris erschien und wird in Leipzig von Herrn Leopold Michel sen ausgeliefert:

Cours élémentaire théorétique et pratique d'Arboriculture, contenant l'étude des pépinières d'arbres et d'arbrisseaux forestiers, fruitiers et d'ornement; celle des Plantations d'alignement forestières et d'ornement; la culture spéciale des arbres à fruits à cidre et de ceux à fruits de table; Précedé de quelques notions d'anatomie et de Physiologie végétales. Ouvrage, destiné aux Elèves des Écoles normales primaires,

aux Propriétaires et aux Jardiniers du nord, de l'est et de l'ouest de la France. Par M. A. du Breuil (Professeur d'Agriculture à l'école d'Agriculture et d'Économie rurale \*\*). Avec 5 vignettes gravées sur acier et 350 figures intercalées dans le texte. 51 feuilles. broché 8. 2 1/2 M. 25%. de Candolle, Prodromus systematis naturalis regni vegetabilis sive enumeratio contracta ordinum, generum, specierumque plantarum hucusque cognitarum, juxta methodi naturalis normas digesta. Editore et pro parte auctore Alphonse de Candolle. Pars decima Sistens Boragineas proprie dictas et Scrophulariaceas cum Indice Nominali et Synonymorum voluminum I—X. 42 Bogen. gr. 8. sauber broschirt 5 1/2 M. mit 25 %.

#### [3546.] Hoepsteins Vorschule

wird den Herren Buchhändlern hiermit bestens empfohlen. Auch werden die Herren Verleger auf Hoepsteins Handbuch der Buchföhrlungskunde noch ganz besonders aufmerksam gemacht.

#### [3547.] Zur gefälligen Beachtung.

Schacht's kleine Schulgeographie 3. Aufl. 1844. kann ich von jetzt an nicht anders als in feste Rechnung versenden. Alle Bestellungen à Condition müssen unbeachtet bleiben; damit aber kein Zeitverlust in der Expedition bestellter Exemplare entsteht, bitte ich auf den Verlangzettel ausdrücklich die Worte feste Rechnung zu bemerkten. Die Versicherung gebe ich, daß im Laufe dieses Jahres keine neue Auflage davon erscheint.

Mainz, den 25. April 1846.

G. G. Kunze.

### Neuigkeiten der ausländischen Literatur.

(Mitgetheilt von W. f. G. Gerhard.)

#### Französische Literatur.

CHAMBRE syndicale des entrepreneurs de peinture et de vitrerie de la ville de Paris et du département de la Seine. Prix de règlement établis sur des bases certaines d'après les exercices et des commissions designées par la chambre. In-4. Paris, Carilian-Goeury. 5 fr.

CODE universitaire, ou Lois, statuts et règlements de l'université royale de France, mis en ordre par M. Rendu. 3. édition. In-8. Paris, Hachette. 15 fr.

DU RON et des manières dans le monde. 2. édition, augmentée des Usages relatifs à la cérémonie du mariage, et suivi du Portrait d'un homme sans éducation. In-18. Paris, Hivert. 50 c. HISTOIRE pittoresque des cathédrales, églises, basiliques, temples, mosquées, pagodes et autres monumens religieux, tels que abbayes, monastères, etc.; par une société d'archéologues. In-8. Paris, Renault. 5 fr.

QUERRARD, J. M., La France littéraire, ou Dictionnaire historique des savans etc. Ouvrage polyonymes et anonymes, 1700—1845, publiés sous les auspices d'un bibliophile étranger. 1. livr. In-8. A—Aca. Paris, auteur. 2 fr.

ROBERT, Sir PAUL, Causes célèbres politiques de puis le seizième siècle jusqu'à nos jours. In-8. Paris, de Gonet. 5 fr.

[3548.] Librairies de Guillaumin à Paris  
et de  
**Alexandre Duncker** à Berlin.

Collection  
Des principaux économistes.

En Vente:

- \* T. I. Économistes financiers du dix-huitième siècle: Vauban, Boisguilbert, Law, Melon et Dutot, avec Notices et Commentaires par M. Eug. Daire. 1 très-fort vol. gr. in-8. de 1016 pages, avec portrait de Vauban gravé sur acier. 13 fr. 50 c.
- \* T. II. Physiocrates: Quesnay, Dupont de Nemours, Mercier de la Rivière, Letrosne, l'abbé Baudeau, etc., etc. — Avec Introduction, Commentaires et Notices biographiques par M. Eug. Daire. 1 vol. gr. in-8. divisé en 2 parties. 16 fr.
- \* T. III et IV. Oeuvres de Turgot classées par ordre de matières, augmentées de lettres inédites, des questions sur le commerce, d'observations, de notes nouvelles et d'une notice biographique par M. Eug. Daire. 2 très-forts vol. gr. in-8. ornés d'un beau portr. sur acier. 20 fr.
- \* T. V et VI. Recherches sur la nature et les causes de la richesse des nations, par Adam Smith, trad. de G. Garnier, revue et enrichie des notes de tous les commentateurs, et précédée d'une notice biographique par M. Blanqui, de l'Institut. 2 vol. gr. in-8., ornés d'un magnifique portrait sur acier. 20 fr.
- \* T. VII. Essai sur le principe de la population, par Malthus, avec une Introduction par M. Rossi, pair de France, membre de l'Institut, une notice biograph. par M. Ch. Comte, les notes de l'auteur, des traducteurs et de nouvelles notes par M. J. Garnier 1 vol. gr. in-8., orné d'un portrait. 10 fr.
- \* T. IX. Traité d'économie politique, par J. B. Say, 6. édition, revue et annotée par M. Hor. Say, son fils. 1 vol. gr. in-8. 10 fr.
- \* T. X et XI. Cours complet d'économie politique pratique, par J. B. Say, 2. édition, revue et corrigée sur les manuscrits de l'auteur, par M. Hor. Say, 2 vol. gr. in-8. 20fr.

Autres Publications.

Dictionnaire du commerce et des marchandises, contenant tout ce qui concerne le commerce de terre et de mer: marchandises, monnaies, poids et mesures, comptabilité, changes, usages commerciaux, jurisprudence commerciale, Navigation, Douanes, etc. 2 vol. petit in-4. de 2256 p. à 2 colonnes, avec atlas colorié de 8 planches. 35 fr. — Tous les articles de ce dictionnaire sont signés des hommes les plus éminents dans le commerce, l'industrie et la science. — C'est le livre le plus utile qui ait jamais été écrit pour les commerçants.

- Blanqui (de l'Institut). Histoire de l'Économie politique depuis les anciens jusqu'à nos jours suivie d'une bibliographie raisonnée; 3. éd. 2 vol. in-8. 15 fr.
- La même, en 2 vol. gr. in-18. 7 fr.
- Villeneuve-Bargemont (de l'Institut). Histoire de l'Économie politique. 2 vol. in-8. 15 fr.
- L. Reybaud. Etudes sur les réformateurs contemporains. 2 vol. in-8. 4. édition. 15 fr.
- La Polynésie et les îles Marquises, etc. 1 vol. in-8. 7 fr. 50 c.
- Ch. Dunoyer (de l'Institut). De la liberté du travail, ou simple Exposé des conditions dans lesquelles les forces humaines s'exercent avec le plus de puissance. 3 forts vol. in-8. 22 fr. 50 c.
- Léon Faucher. Etudes sur l'Angleterre. 2 vol. in-8. 15 fr.
- Fréd. Bastiat. (de l'Institut). Cobden et la ligue ou l'Agitation anglaise pour la liberté du commerce. 1 vol. in-8. 7 fr. 50 c.
- Sophismes économiques, 1 vol. in-18. 1 fr. 25 c.
- Jos. Garnier. Éléments de l'Économie politique. 1 vol. grand in-18. 3 fr. 50 c.
- Ant. Scialoja. Les Principes de l'Économie sociale. 1 vol. in-8. 7 fr. 50 c.
- J. B. Say. Catéchisme d'Économie politique. 4. édit. 1 vol. in-12. 2 fr.
- Petit volume contenant quelques aperçus des hommes et de la société. 1 joli vol. in-32. 1 fr. 25 c.
- Ch. Renouard. Traité des faillites et banqueroutes, 2. édition, 2 vol. in-8. 15 fr.
- Traité des brevets d'invention, nouv. édit. 1 fort vol. in-8. 7 fr. 50 c.
- G. Massé. Le Droit commercial dans ses rapports avec le Droit des gens et le Droit civil. 6 vol. in-8. 45 fr.
- Buchez. Introduction à la science de l'histoire; nouv. édit. beaucoup augmentée. 2 vol. in-8. 15 fr.
- D'Esterno. De la misère, de ses causes, de ses effets. 1 vol. in-8. 5 fr.
- De Chamborant. Du Paupérisme, ce qu'il était dans l'antiquité, ce qu'il est de nos jours, etc. 1 vol. in-8. 7 fr. 50 c.
- Marchand. Du Paupérisme. 1 vol. in-8. 7fr. 50c.
- De Gérando (de l'Institut). Des progrès de l'industrie dans leurs rapports avec le bien-être physique et moral des classes ouvrières, 1 vol. in-18. 50 c.
- Annuaire de l'Économie Politique par les rédacteurs du Journal des Économistes. 2. année, 1 vol. in-18. 1 fr. 50 c.
- Le même, 3. année, 1 vol. in-18. de 360 pages. prix 2 fr. 50 c..
- Annuaire des voyages et de la géographie, sous la direction de M. F. Lacroix. 3. année, 1 vol. in-18. 1 fr. 50 c.
- Dupont-White — Essai sur les relations du travail avec le capital. 1 vol. in-8. 7 fr. 50 c.

A. Clément. Recherches sur les causes de l'indigence. 1 vol. in-8. 6 fr. 50 c.

M. Boyeldieu-D'Auvigny. Les Droits du travailleur. Essai sur les Devoirs des maîtres envers leurs ouvriers, etc. 1 vol. in-12 .3 fr.

Vivien, Député, membre de l'institut. Etudes administratives. 1 vol. in-8. 7 fr. 50 c.

Horace Say, membre du conseil général de la Seine et de la Chambre de commerce. Etudes sur l'administration de la ville de Paris, et du Département de la Seine. 1 beau vol. in-8. avec 7 cartes et planches. Prix 8 fr.

Théodore Fix, observations sur l'état des classes ouvrières. 1 beau vol. in-8. 7 fr. 50 c.

Pierre Clément, Histoire de la vie et de l'administration de Colbert, précédée d'une notice biographique sur Fouquet, suivie de pièces justificatives, lettres et documents inédits, un fort vol. in 8. Prix 8 fr.

[3549.] So eben erschien in unserm Verlage u. wurden sämtliche Bestellungen bereits expediert:

**Die Prostitution**  
in Berlin und ihre Opfer.

In historischer, sittlicher, medicinischer und polizeilicher Beziehung beleuchtet. II. unveränderte Auflage. 14 Bogen. gr. 8. 1. f. ord.

Inhalt: Historische Bemerkungen über die Entwicklung der Prostitution und der Syphilis. — Specielle Geschichte der Berliner Prostitution. — Allgemeine Charakteristik des gegenwärtigen sittlichen Zustandes Berlins. — Wie entstehen unsre Freudenmädchen? — Allgemeine Sitten und Gewohnheiten derselben. — Die Körper der Lustdiener. — Die verschiedenen Klassen der prostituirten Frauenzimmer. — Die früheren Bordelldirnen Berlins. — Die Stubendirnen. — Die Tanzdirnen. — Die Absteigendirnen. — Die Schantz- und Bierdirnen und die Harfenmädchen. — Die Badedirnen. — Die Straßendirnen. — Die Gelegenheitsdirnen. — Die Maitresses. — Die Lustdirne im Gefängniß und im Kampf mit der Polizei. — Das Magdalenenstift. — Was wird aus unseren Freudenmädchen? — Prostituirte Männer. — Die Onanie. — Die unnatürlichen Sünden. u. s. w.

Was Parent-Duchatelets Werk gleichen Inhalts über Paris sagt, bringt das unsere über Berlin. Ein Absatz von fast 2000 Exemplaren binnen 14 Tagen ist die beste Empfehlung für das Werk selbst.

Ferner wurde soeben ausgegeben:  
**Nachseiten der Berliner Gesellschaft.**

Sociale Lebensbilder der neuesten Zeit.  
1. Band 18 Bogen. 8. Mit Illustrationen. Preis 1. f. ord.

Inhalt: Der Arme darf nicht weinen. — Wie ich ein Dieb wurde. — Die Bettlerin an der Schloßfreiheit. — Modernes Garçonleben. — Vigilantenunfug. — Das Arbeitshaus und seine Bewohner oder die Proletarier und Verbrecher Berlins. —

Der 2. und letzte Band erscheint Anfang Juli d. J.

**A. Höfmann & Comp.** in Berlin.

## [3550.] Zweite Bücher-Nova 1846.

Nachstehende Werke kommen im Laufe der nächsten Woche allgemein zur Verwendung:  
**G. van den Berg**, englisches Elementarbuch als Vorschule zu jeder Grammatik. 2. verbesserte Aufl. geb. 12½ Sgr.  
 — der kleine engl. Sprachmeister. 2. verbesserte Aufl. gr. 8. geh. 10 Sgr.  
 — engl. Lesebuch. 1. Th. (First reading book) 2. Aufl. geb. 12½ Sgr.

(Dieser 1. Theil wird nur auf Verlangen versandt.)  
 — engl. Lesebuch. 2. Th. (Second reading book) 2. Aufl. geb. 22½ Sgr.  
 — franz. Lesebuch. 1. Th. (Premières lectures.) 2. Aufl. geb. 12½ Sgr.

(Dieser 1. Theil wird nur auf Verlangen versandt.)

**Diederichsen**, Jugendfreund od. 180 zweiz. u. dreistimmige Schullieder. geh. 10 Sgr.

**Florians** ausgewählte Werke in 1 Bde. (deutsch) Miniaturausgabe. Cartonnirt. 10 Sgr.

**Schulz**, Dr., fassliches Lehrbuch einer Astronomie mit 36 Abbildungen und einer Himmelskarte. geh. 15 Sgr.

**Boltaire**, Carl XII. in 1 Bde. (deutsch.) cart. 10 Sgr.

Unter der Presse befindet sich das Meistergedicht:

**Moore's Lalla Rookh**, in deutscher Uebersetzung von Dr. Wollheim, in einer Prachtausgabe zu 1 ₣ etwa.

Handlungen, welche keine Nova annehmen, ersuchen wir, ihren Bedarf zu verlangen.

**Schuberth & Co.** in Hamburg u. Leipzig.

[3551.] So eben erschien und bitten zu verlangen:

Zweiter Theil  
vom

Rennkalender  
für Deutschland

von C. H. Vogler.

Jahrg. 1845.

Enthaltend: die Propositionen zu den Rennen für 1846 u. der folgenden Jahre nebst Registern.

kl. 8. geh. Preis 1 ₣.

Berlin, Mai 1846.

**A. Asher & Co.**

[3552.] Heute versende ich an alle Handlungen, die Nova annehmen:

Die wichtigsten Aktenstücke  
zur Geschichte  
der protestantischen Bewegung

unserer Tage.

Herausgegeben und mit erläuternden Anmerkungen begleitet von Bruno Theobald.

4 Bogen. Geh. 7½ Ngr.

Erste Abtheilung.

Preußen und das Allgemeine betreffende Aktenstücke.

1) Bekenntniß der protestantischen Freunde.  
 2) Anträge der Orthodoxen auf den preußischen Synoden. 3) Die Köthener Erklärung für Wissenscenus. 4) Der Breslauer Protest. 5) Protest

der protestantischen Freunde zu Halle. 6) Die Wittenberger Erklärung. 7) Die Königsberger Erklärung. 8) F. v. Florencours Rede gegen die Lichtfreunde. 9) Berliner Erklärung vom 15. August. 10) Zur Berliner Erklärung. 11) Einer wider Siebenundachtzig. 12) Immediat-eingabe des Berliner Magistrats. 13) Dekret des königl. Schulcollegiums der Provinz Brandenburg ic. 14) Adresse der protestantischen Freunde zu Königsberg wegen des Verbotes licht-freundlicher Versammlungen. 15) Vorschläge der Herren Dr. Snethlage und Dr. Rupstein zur Vereinigung der evangelischen Kirche Deutschlands.

Zweite Abtheilung.

Die protestantische Bewegung in Sachsen.

16) Die Leipziger Petition um freiere Kirchenverfassung. 17) Die Oberlausitzer Gegenpetition. 18) Die Bekanntmachung vom 17. Juli. 19) Protestation von Krimmischauer Bürgern. 20) Dankeserklärung. 21) Erklärung. Zur Er-gänzung. Leipzig, 11. Mai 1846.

Gustav Mayer.

[3553.] Bei A. Asher & Co. in Berlin:

Notiz

über einige in dem Roseneggerschen Garten zu Bergelstein in der Vorstadt Stein von Salzburg auf Kosten des Eigentümers aus-gegrabene römische Alterthümer.

Herausgegeben vom Generallieutenant C. von Minutoli.

Nebst 12 lithogr. Tafeln 4. v. 1 ₣ 10 Sgr.

Wird nur auf Verlangen versandt.

[3554.] Im Verlage von Ch. Th. Groos in Karlsruhe ist soeben erschienen und an alle Handlungen, welche Neugkeiten annehmen, versandt:

Kärcher, A., kleines deutsches Lesebuch für Schulen. gr. 8. à 48 kr. = 15 Ngr.

 Ein neues Lesebuch, kein Auszug aus seinem größeren Lesebuch in drei Abtheilungen, welch letzteres ungestört neben diesem fort-hest steht.

Klenert, Gedichte. 16. geh. à 1 fl. 48 kr. = 1 ₣ 3 Ngr.

Walchner, Dr. F. A., Handbuch der Geognosie (Mineralogie 2. Band). 2. Auflage.

1. Lieferung. gr. 8. geh. à 1 fl. 20 kr. = 25 Ngr.

 Dieser Band wird ca. 60 Bogen Text nebst Holzschnitten u. 11—12 (zum Theil colorierten) Folio-Steindrucktafeln enthalten und in 6 Lieferungen à 1 fl. 20 kr. oder 25 Ngr. aus-gegeben.

[3555.] So eben erschien:

Prozeßverhandlungen des Assisenhofes der untern Seine in Sachen des Duells zwischen

Dujarier und von Beauvallo  
zu Paris.

Dieser so viel Aufsehen machende Prozeß, welcher für Freunde und Feinde der Dörflichkeit und überhaupt für jeden Gebildeten höchst interessant ist, zeichnet sich namentlich durch schöne Reden aus.

6 Bogen geh. ord. 7½ Sgr. netto 5½ Sgr. gegen baar 5 Sgr.

Ich bitte ergebenst, davon zu verlangen.

Berlin, den 12. Mai 1846.

Albert Sacco.

[3556.] Bei J. Hermann & Sohn ist nun vollständig erschienen:

Die k. k. österreichische Armee im Laufe zweier Jahrhunderte. Gezeichnet und lithographiert von Fritz L. Allemann.

Eine vergleichende Darstellung der Uniformen des kais. Kriegsheeres von der Mitte des siebzehnten Jahrhunderts an bis auf die Gegenwart, in vierzig colorirten Blättern, auf deren jedem sechs Figuren in sorgfältiger durchaus quellenge-treuer Abbildung dargestellt sind. Sammt erklärendem Text.

Preis 20 ₣ mit 25 %, gegen baar mit 33½. Während der Messzeit ist ein Exemplar in der Buchhändlerbörse ausgestellt und unser Dr. Commissionair A. G. Liebes-kiß fortwährend im Stande, fest bestellte Exemplare auszuliefern. Prachtexemplare, wovon Probeblätter ausgestellt sind, werden nur gegen baar (complett 40 ₣ mit 1½) er-pediert.

[3557.] Von Kell's biblischen Lehrstoffen, neue Ausgabe, ist so eben das zweite Heft erschienen, was ich jedoch, so wie die folgenden, nur auf Verlangen und auf feste Rechnung versende. Zugleich bitte ich alle resp. Handlungen, welche Exemplare vom 1. Heft ohne Aussicht auf Absatz lagern haben, mir diese unge-säumt zu remittieren, da mein Vorraht davon ganz vergriffen ist.

Leipzig, 5. Mai 1846.

Julius Klinkhardt.

Künftig erscheinende Bücher  
u. s. w.

[3558.]  Fliegende Blätter.

Zahlreichen Anfragen zu genügen erlauben wir uns hiermit anzugeben, daß der abermalige neue Abdruck der fliegenden Blätter in diesen Tagen vollendet wird. Die Rest geschriebenen Nummern und das 2. Heft des zweiten Bandes werden so gleich nachgeliefert. Ferner sind wir nun im Stande, den für die fliegenden Blätter freundlich bemühten Handlungen auch mit Exemplaren à Cond. zu dienen und durch Inserrate den Vertrieb kräftigst zu unterstützen. Wir empfehlen sonach uns und unser Unternehmen fernerem Wohlwollen. Leipzig, 9. Mai 1846.

Braun & Schneider aus München.

Angebotene Bücher.

[3559.] Ich offerire:

1) Kaiser, Bücher-Lexikon VII. VIII. Theil die Erscheinungen von 1833 bis Ende 1840 enthaltend, br.

und sehe Geboten hierauf entgegen.

Berlin. Hirschwald'sche Buchhändl-

Gesuchte Bücher.

[3560.] Die Akademische Buchh. in Kiel sucht unter vorher. Preisangezeige alt oder neu:

1) Calderon, Schauspiele übers. v. Gries. 8 Bde. 8. oder 16.

[3561.] **F. Hirt** in Breslau sucht und bittet um vorherige Prisanzeige:  
1 Jung - Stilling's Lebensbeschreibung, mit Kpfen. v. Chodowiecki. 5 Thle. 1777. Rottmann.

[3562.] **H. M. Fries's** Buchhandl. in Insterburg sucht antiquarisch:  
1 Entscheidungen des geheimen Ober-Tribunals. Dümmler.

[3563.] **G. G. Henndes** in Görlitz sucht und bittet um schleunige Preisangabe:  
1 Reineccii Janua hebraea. (fehlt bei Hahn.)  
1 Materialien zur Geschichte des Bauernkrieges. 1. Heft. (fehlt bei Starke in Chemnitz.)

[3564.] **A. Asher & Co.** suchen:  
1 Arnold Supplementa emend. et illustr. zur Verbesserung der Kirchen- u. Ketzerhisto- rie. 1703.

[3565.] Heilbronn. Wir suchen antiquarisch:  
1 Tieck, der gestiefelte Ritter.  
1 — Prinz Zerbino.  
1 — Kaiser Octavianus.  
1 Schillers Werke in 12 Bdn. 1812. 1. Bd.  
1 Scott, Leben Napoleons. 6. — 10. Bd. (Franch.)  
1 Walther u. Radius, Handwörterbuch der Chirurgie compl.  
1 Dressur des Hühnerhundes. Wm. Nauck.  
1 Schopenhauer, Sidonia. 1. u. 2. Bd.  
1 Sand, Consuelo. Tom II. III. (Welter.)  
1 Soltyk, Polen. 5. u. 6. Lfg.  
1 Hugo, Gesch. Napoleons. 5. Lfg. bis Schluss.  
**C. Drechsler'sche** Buchh.

## Burückverlangte Neuigkeiten.

[3566.] Durch umgehende Remission aller zug- los lagernden Exemplare von:  
Naauwerk, Streit zw. Regierung u. Kirche.  
gr. 8. geh. 3 Sgr.  
würden die verehrt. Sort.-Handlgn. uns sehr ver- binden, da eine bedeutende Partheibestellung nicht nur alle noch in Händen habenden Exemplare be- anspruchte, sondern trotzdem nur theilweis er- ledigt werden konnte.  
**F. D. Bethge's** Blgsbuchh. in Berlin.

## Vermischte Anzeigen.

[3567.] Von literarischen Anzeigen zum Gratis- Belegen in die Wochenblätter bedarf ich 2000 Exemplare, jedoch nur mit Firma:  
**Theodor Hennings** in Neisse u. Frankenstein.  
Bei dieser Gelegenheit verbitte ich mir alle Beischlüsse an andere Handlungen, mit welchen ich in letzterer Zeit so überhäuft worden bin.

**Theodor Hennings.**

[3568.] Bei Inseraten in der Breslauer und Schlesischen Zeitung, sowie im Schlesischen Kirchenblatte bitte ich meine Firma: bei **Theodor Hennings** in Neisse u. Frankenstein ge- fälligst mit namhaft machen zu wollen, indem dies von beiderseitigem Nutzen sein wird.

**Theodor Hennings.**

[3569.] **A. Asher & Co.** besuchen diese Messe wie gewöhnlich mit einem grossen Lager englischen Sortiments und eignen Verlags und bitten um geneigten Besuch.

Universitätsstrasse, grosse Feuerkugel, im ehemaligen Brockhaus'schen Comptoir.

[3570.] Leopold Michelisen empfiehlt eine schöne Auswahl der neuesten illustrierten Werke, Kinderschriften, Gebetbücher in prachtvollen Einbänden.

[3571.] Die Schnupphäuse'sche Buchhandlung in Altenburg zahlt auf Liste durch ihren Commissionair Herrn F. Köhler in Leipzig.

[3572.] Zur Vermeidung von Verwechslungen zwischen meinem (alten) und dem (neuen) Conto der Gerhardschen Buchhandlung bemerkte ich er- gebenst: daß alle Zahlungen für mich (Fr. Sam. Gerhard und Gerhard's Kunst-Verlags-Conto) an Herrn Wilh. Engelmann zu leisten sind, welcher auch auf Liste für mich zah- len wird, wohingegen für die Gerhard'sche Buchhandlung Herr Georg Wigand Zah- lungen leisten und annehmen wird.

Danzig, 1. Mai 46.

**Fr. Sam. Gerhard.**

[3573.] Ein Lithograph, der hauptsächlich als Calligraph in vertiefter Manier etwas Tüchtiges leisten kann, aber auch zu zeichnen verstehen muß, findet zu Johannis d. J. in der J. G. Diedemann'schen Hof-Steindruckerei zu Rostock als erster Lithograph ein solides Engagement. Hierauf Reflecti- rende werden um ehe baldigste frankte Einsen- dung ihrer Probe-Arbeiten in den resp. Stein- druck-Manieren, so wie um Angabe der Gehalts- forderung ic. ersucht und können sich einer un- verzüglichen Antwort versichert halten.

[3574.] Verkauf einer Landschafts- zeichnungsschule.

bestehend aus nahe an 400 Vorlegebüchtern, von den einfachsten Bleistiftzeichnungen bis zu den ausgeführtesten Feder-, Tusch- und Aquarell- Zeichnungen; dann 40 Delikatessen; alle Blätter meist nach der Natur gezeichnete Originalien, sind in Hinsicht der Qualität als auch Quantität um den äußerst billigen Preis von 120 Tha- ter zu verkaufen.

Probeblätter liegen zur Ansicht in Leipzig bei Hrn. Ignaz Jackowicz.

[3575.] **Buxbaumholz** von vorzüglicher Qualität für Xylographen liefert zu mäßigen Preisen

**F. Heitmann,**  
Inselstraße No. 14 in Leipzig.

[3576.] Hiermit erlauben wir uns, die Herren Verleger auf unsere ganz neu und geschmack- voll eingerichtete

**Buchdruckerei** aufmerksam zu machen. —

Wir haben bei Einrichtung derselben Alles aufgeboten, um ihr eine würdige und zeitgemäße Gestalt zu geben, und allen Anforderungen, die an dieselbe gestellt werden mögen, entsprechen zu

kennen. Gute schöne Schriften und Ornamente, eine solide Schnellpresse neuester Construction, sowie zweckmäßige eiserne Handpressen u. s. w. seien uns in den Stand, in Bezug auf Schnelligkeit und Promptheit der Lieferung sowohl als auch namentlich auf Billigkeit der Preise die günstigsten Bedingungen zu stellen.

Herr Friedr. Fleischer wird die Güte haben, auf Verlangen unsre Schriftpro- ben mitzutheilen, von welchen wir auch 1 Expr., während der Messe auf der Börse ausgelegt haben. Crefeld, Mai 1846.

**Funcke & Müller.**

[3577.] Die Herren Dubochet, Le Chevalier & Co. in Paris haben die Ehre anzugeben, daß sie ein vollständiges Lager in Leipzig halten und in gegenwärtiger Messe prachtvoll gebundene Exemplare ihrer sämtl. Verlags-Artikel in der Buchhändlerbörse ausgestellt haben, zu deren Ansicht sie hiermit ergebenst einladen. Commis- sionair: Herr E. G. Steinacker, welcher deren Verlag aussiebert.

[3578.] **Museum,**  
Petersstraße No. 41, Hohmann's Hof,  
1. Etage.

gegenüber dem Hotel de Russie.

Dasselbe ist täglich von früh 8 bis Abends 10 Uhr geöffnet. Es enthält über 200 wissen- schaftliche und belletristische Zeitschriften und ge- gen 100 politische Zeitungen, darunter außer den bedeutendern Blättern aller deutschen Bundesstaaten auch eine reiche Auswahl aus- ländischer, ferner die wichtigern Localblätter, die Handelszeitungen und Cour- blätter der deutschen Haupthandelsplätze, end- lich die wichtigsten und neuesten Flugschriften politischen und sonstigen Inhalts.

Mit dem Museum verbunden sind Sprech- und Rauchzimmer und eine Restauration. Das Abonnement für Fremde beträgt für den Monat 1. f., für die Woche 10 Ngr., für einen Tag 5 Ngr. (für Einheimische besteht ein Fah- resbonnement).

Während dieser Ostermesse und bis zum 31. Mai können indes auch Einheimische das Museum zu obigen Bedingungen besuchen.

■ Ferner werden daselbst während der Messe zwei Zimmer zur Benutzung für Conferen- zen ic. bereit gehalten, wofür nach der Dauer derselben von 15 Ngr. bis 1. f. zu zahlen, beim Inspector aber vorher Anmeldung zu machen ist.

[3579.] Empfehlung.

Bei seinen zahlreichen fremden und hiesi- gen Geschäftsfreunden bringt sich in geneigte Erinnerung:

**Das engl. u. deutsche xylograph. Institut**  
von **W. A. Nicholls,**  
Johannigasse No. 6, 3 Treppen.  
Leipzig, Ostermesse.

[3580.] Die englische xylographische An- stalt von

**M. U. Sears,**  
Königsstrasse No. 16 in Leipzig und  
Pater noster Row in London.

## Familien-nachrichten.

[3581.] Von der Mutter meines Freundes, des sel. Herrn Franz Süßerlein in Bamberg, bin ich mit dem traurigen Auftrage beehrt worden, dem Buchhandel die Anzeige von dem unerwarteten und schnellen Dahinscheiden ihres Sohnes zu widmen.

Am 28. April l. J. Morgens  $\frac{1}{2}$  3 Uhr endigte, nachdem er noch am Mittwoch Morgens zuvor von 7—8 Uhr in seinem Geschäft gearbeitet hatte, plötzlich und unerwartet nach einem nur 18 stündigen Krankenlager eine Herzerweiterung sein thätiges, ganz seinem Berufe geweihtes Leben.

Indem ich mit dieser Traueranzeige die Nachricht verbinde, daß, in Ermangelung von Beispielen, vorläufig das Geschäft für Rechnung der Mutter unverändert fortgesetzt wird, bitte ich seine Geschäftsfreunde, dem Hause ferner das Zutrauen und Wohlwollen zu erhalten, welches Sie meinem verstorbenen Freunde bisher geschenkt haben. — Ich stütze mich mit dieser Bitte auf den Stand des Geschäfts, von dem ich persönlich Einsicht genommen und mich überzeugt habe, daß derselbe in jeder Hinsicht ein befriedigender ist, indem nicht nur der vorgefundene Cassabestand vollkommen ausreichend zur Deckung aller Passiva sich zeigte, sondern auch noch circa 5000 fl. — Ausstände vorhanden sind, von denen  $\frac{1}{2}$  als sicher eingehend angenommen werden können. —

Mit dem Ordnen seiner Buchhändler-Rechnungen war der Verstorbene soweit gekommen, daß das Rechnungsjahr 1845 vollständig eingetragen ist, die sämmtlichen Remittenden besorgt sind und die norddeutsche Zahlungsliste sich bereits bis Mitte K. ausgezogen vorkand. Überlebt benannter Arbeit hat Herrn Süßerlein der Tod überrascht. — Soweit nun diese Zahlungsliste geordnet war, ist solche bereits nach Leipzig an Herrn Friedr. Fleischer mit Deckung abgegangen und wird im Laufe dieser O.-M. bezahlt. — Für den Rest der norddeutschen Zahlungsliste muß aber noch eine kurze Frist in Anspruch genommen werden, nämlich nur in so lange, als bis ein Geschäftsführer gewonnen ist, der die betreffende Arbeit besorgt. —

Hiezu bin ich nun ebenfalls beauftragt,

einen qualifizierten Mann möglichst bald zu engagieren und ersuche ich daher solche befähigte Gehilfen, welche zur Uebernahme dieser Stelle geneigt sind, sich während der Dauer der Messe an mich nach Leipzig, nach Ablauf derselben aber hieher zu wenden.

Noch diene allen Denjenigen, die Specielles über den Stand des Süßerlein'schen Geschäfts zu erfahren für wünschenswerth oder nothwendig erachten sollten, zur Vornachachtung, daß ich während der Dauer der Messe mit Vergnügen bereit bin, derartige Ausschlüsse mündlich zu ertheilen.

Nürnberg, 6. Mai 1846.

Christian Storn,  
Besitzer der Friedr. Storn'schen Buchh.

### [3582.] Todes-Anzeige.

Am 25. April d. J. vollendete unser innigst geliebter Bruder und Associé, früher auch Besitzer der Hahnschen Verlagsbuchhandlung in Leipzig, Heinrich Bernhard Hahn, im 49. Lebensjahre sein, uns und so vielen die ihm nahe standen so theures irdisches Dasein, welches häufig durch die schwersten körperlichen Leiden getrübt, die wahrhaft edlen und liebenswürdigen Eigenschaften seines Geistes und Herzens, so wie die umsichtigste und gewissenhafteste Geschäftstätigkeit um so schöner und rühmlicher hervortreten ließ.

Seit der frühesten Jugend verband uns die innigste brüderliche Liebe und eine gleiche eifrige Wirksamkeit, und zwar bis zum Jahre 1831 noch in Gemeinschaft mit unserem unvergesslichen Vater. Wenn es uns einigermaßen gelang, zu dessen Ehre und in dessen Geiste sein im Jahre 1793 begründetes Werk bisher fortzuführen, so gebührt dabei unserm verklärten Bruder Heinrich ein sehr wesentlicher Anteil und unser gerührtester Dank.

Möge auch allen denjenigen unserer hochgeehrten Herren Collegen, deren persönliche Freundschaft der Verewigte stets so aufrichtig zu schätzen wußte, sein Andenken werth bleiben.

Hannover, im Mai 1846.  
Heinrich Wilhelm Hahn.  
Friedr. Hahn.

## Angekommen sind:

### Firma.

|                                   | Name.  | Wohnung.                   |
|-----------------------------------|--|----------------------------|
| Aue in Dessau.                    | Herr A. Aue.                                       | Stadt Hamburg.             |
| Baer, A., in Bockenheim.          | - Ant. Baer.                                       | Stadt Hamburg.             |
| Vossange in Paris.                | - Leop. Vossange.                                  | gr. Blumenberg.            |
| Delion in Heilgenstadt.           | - Delion.  | Commissionair (Wienbrück). |
| Goar, M. L. St. in Frankf. a/M.   | - Goar.  | Stadt Hamburg.             |
| Renovanz in Rudolstadt.           | - L. Renovanz.                                     | Hôtel de Pologne.          |
| Riegel in Potsdam.                | - Ferdinand Riegel.                                | Rhein. Hof.                |
| Stechert in Potsdam.              | { - Stechert.<br>- Th. de Marle. }<br>- L. Bromme. | Hôtel de Baviere.          |
| Walther'sche Hofbuch. in Dresden. |  | Stadt Hamburg.             |

## Uebersicht des Inhalts.

|  |                         |                             |
|--|-------------------------|-----------------------------|
| Einladung zur Generalversammlung der Inhaber von Börsen-Actionen. — Die Generalversammlung der süddeutschen Buchhändler. — Bericht der Commission zur Ausarbeitung eines Urfancen-Godes. — Neuigk. des deutschen Musikalienh. — Einladung zu einer zweiten Versammlung Beihülf. Gründung einer deutschen Buchh. in den Ber. einigten Staaten. — Agiotabellen betr. — Antwort von D. U. Schulz, ein Verzeichniß erloschener sc. Firmen betr. — Todesfall (S. Kunze in Dresden). — Neuigk. der ausl. Land. Literatur. — Anzeigebatt No. 3541—3582. |                         |                             |
| Üscher & Co. 3551. 3553. Drechsler'sche B. 3563.   | Groos in R. 3554.       | Hirt 3561.                  |
| 3564. 3569. Duboquet, Le Chevalier & Co.   | Hücker 3543.            | Hofmann & Co. 3549.         |
| Bermann & Sohn 3556.   | Hahn 3582.              | Hoevstein 3546.             |
| Bethge's. Fdd., Verlag & B.  | Dunkel 3548.            | Klinckhardt 3557.           |
| 3566.  | Friese's B. in J. 3562. | Hermann 3543.               |
| Braun & Schneider 3558.  | Funcke & Müller 3576.   | Hendes 3547.                |
| Buch „akad.“, in R. 3560.  | Gerhard in D. 3572.     | Hennings in R. 3567. 3568.  |
|  |                         | Masson 3545.                |
|  |                         | Hirschwald'sche B. 3559.    |
|  |                         | Mayer in R. 3552.           |
|  |                         | Michelsen 3570.             |
|  |                         | Museum 3578.                |
|  |                         | Nicholle 3579.              |
|  |                         | Sacco 3555.                 |
|  |                         | Schnupphäuse'sche B. 3571.  |
|  |                         | Schubert & Co. 3550.        |
|  |                         | Searls 3580.                |
|  |                         | Tiedemann 3573.             |
|  |                         | Süßerlein 3581.             |
|  |                         | Supanski 3544.              |
|  |                         | Anonymous 3541. 3542. 3574. |

Berantwortlicher Redakteur: J. de Marle. — Druck von B. G. Teubner. — Commissionair: A. Grobberger.